

Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr in Mecklenburg-Vorpommern

2010

Bestell-Nr.: H143J 2010 00

Herausgabe: 12. November 2013

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Vorbemerkungen	3
II. Begriffserklärungen	3 - 4
III. Methodische Hinweise	4
IV. Tabellen	
1. Fahrgäste im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2010 nach Art des Verkehrsmittels	5
2. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2010 nach Art des Verkehrsmittels	6
3. Unternehmen und Fahrgäste im Ausbildungsverkehr 2010 nach Art des Verkehrsmittels	7
4. Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Verkehrsarten 2010	8
5. Beförderungseinnahmen im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2010	9
6. Fahrleistungen im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2010 nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen	9
7. Fernverkehr mit Omnibussen 2010	10
 Grafiken	
Fahrgäste im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2004 bis 2010 nach Art des Unternehmens	5
Fahrgäste im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2010 nach Verkehrsmitteln	7
Fahrgäste und Fahrleistung im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2010 nach Verkehrsmitteln	8

I. Vorbemerkungen

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Die neu verfasste jährliche bzw. fünfjährige Personenverkehrsstatistik löst die bis zum Berichtsjahr 2003 durchgeführte Statistik des Personenverkehrs der Straßenverkehrsunternehmen ab.

Die Erhebung wird **jährlich** durchgeführt bei Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben - erstmals für das Berichtsjahr 2005.

Die **fünfjährige** Erhebung unterscheidet sich von der jährlichen durch einen erweiterten Merkmalskatalog - Angaben zu den Linien, der Kapazität der eingesetzten Fahrzeuge und den Beschäftigten - und wird bei allen Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben durchgeführt. Erstmals wurde die fünfjährige Erhebung für das Berichtsjahr 2004 durchgeführt und dann folgend für 2009. Für das Berichtsjahr 2014 findet die nächste dieser Erhebungen statt.

In den Jahren der fünfjährigen Erhebung entfällt die jährliche Erhebung.

Rechtsgrundlagen

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

II. Begriffserklärungen

Unternehmensformen

Die Zuordnung erfolgt nach dem Eigentumsverhältnis des Unternehmens und ist unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens.

Öffentliche Unternehmen:

Verkehrsunternehmen, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen **ausschließlich** Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Private Unternehmen:

Verkehrsunternehmen, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen **keine** Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Gemischtwirtschaftliche Unternehmen:

alle übrigen Unternehmen.

Verkehrsleistungen

Beförderte Fahrgäste

Als Fahrgäste werden Beförderungsfälle gezählt. Als Beförderungsfall gilt eine nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Unternehmens mit einem verkauften Fahrausweis, aus unentgeltlicher Beförderungsleistung und mit Freifahrausweis.

Fahrten ohne gültigen oder nicht eingelösten Fahrausweis (z. B. als Schwarzfahrer oder Graufahrer) zu einem erhöhten Beförderungsgeld sind einzubeziehen.

Beförderungsleistung

Die in Personen-Kilometern (Pkm) gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Fahrleistung

Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln (Eisenbahnen, Straßenbahnen und Omnibusse) im Einsatz für den Personenverkehr zurückgelegte Distanz in Zug- (Zkm) oder Bus-Kilometern (Bkm) bzw. Fahrzeug-Kilometern (Fkm).

Beförderungsangebot

Das in Platz-Kilometer (Plkm) gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als Produkt aus den zurückgelegten Zug- bzw. Bus-Kilometern und dem Fassungsvermögen (Sitzplatz- und Stehplatzzahl) je Fahrzeug.

Beförderungseinnahmen

Hierzu zählen alle Einnahmen (ohne Umsatzsteuer) im Schienen- und Liniennahverkehr und Einnahmen aus dem freigestellten Omnibusverkehr (z. B. freigestellter Schülerverkehr). Berücksichtigt werden alle Zahlungseingänge mit direktem Bezug zur Personenbeförderung.

Ausbildungsverkehr

Er umfasst die Beförderung von Auszubildenden mit besonderen Zeitfahrtausweisen laut Verordnung über den Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Straßenpersonenverkehr (PBefGAusgIV).

Verkehrsmittel

Eisenbahnen

Zu den Eisenbahnen zählen S-Bahnen sowie alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs (mit Regionalisierungsmitteln geförderte Eisenbahnverkehre). Die zum Nahverkehr rechnenden Eisenbahnen können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

S-Bahnen sind Reisezüge des linienbezogenen Ballungsraumverkehrs mit Systemhalten im dichten Takt unter S-Bahn-Tarifanwendung.

Straßenbahnen

Hierzu zählen neben den Straßenbahnen herkömmlicher Bauart auch Stadtbahnen, Hochbahnen, U-Bahnen, Schwebbahnen sowie ähnliche Nahverkehrsbahnen.

Nicht einbezogen werden Berg- und Seilbahnen.

S-Bahnen hingegen werden den Eisenbahnen, Obusse den Omnibussen zugeordnet.

Omnibusse

Das sind Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschließlich Fahrer) dienen. Hierzu zählen Kraftomnibusse und Obusse.

Verkehrsarten

Liniennahverkehr

Hierzu zählen alle Linienverkehre mit Straßenbahnen und Omnibussen (einschließlich Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Personenbeförderungsgesetz - PBefG), die überwiegend dazu bestimmt sind, die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr zu befriedigen (Das ist im Zweifel der Fall, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt.) sowie alle mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre. Die zum Nahverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

Linienfernverkehr mit Omnibussen

Der Linienfernverkehr mit Omnibussen ist in der Regel Überlandlinienverkehr. Dabei ist zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Im Unterschied zum Liniennahverkehr zählen zum Linienfernverkehr im Zweifelsfalle Verkehre, bei denen in der Mehrzahl der Beförderungsfälle die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde übersteigt. Zum Gelegenheitsfernverkehr zählen Ausflugsfahrten und Mietomnibusverkehre gemäß §§ 48 und 49 PBefG, wenn die Reiseweite 50 km übersteigt, sowie alle Ferienzweckreisen gemäß § 48 PBefG. Im Gelegenheitsfernverkehr ist zu beachten, dass bei den Fahrgastangaben die Summe Inlandsverkehr + grenzüberschreitender Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr mit der Summe Mietomnibusverkehr + Ausflugsfahrten + Ferienzweckreisen übereinstimmt.

Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen

Hierzu zählen Stadtrundfahrten, Ausflugsfahrten und Mietomnibusverkehre gemäß §§ 48 und 49 PBefG, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle die Reiseweite 50 km nicht übersteigt.

III. Methodische Hinweise

In der jährlichen Erhebung werden größere Unternehmen als Totalschicht und kleinere Unternehmen als Stichprobe einbezogen. Bei der Ergebnisdarstellung werden die Werte der Stichprobenunternehmen nach einem mathematisch-statistischen Verfahren hochgerechnet.

In der fünfjährigen Erhebung werden alle Unternehmen befragt. Der vorliegende statistische Bericht enthält die Ergebnisse der fünfjährigen Erhebung für das Berichtsjahr 2009.

Aufgrund der methodischen Neukonzeption der Statistik sind Vergleiche mit Ergebnissen der bis Berichtsjahr 2003 durchgeführten Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr nur bedingt möglich.

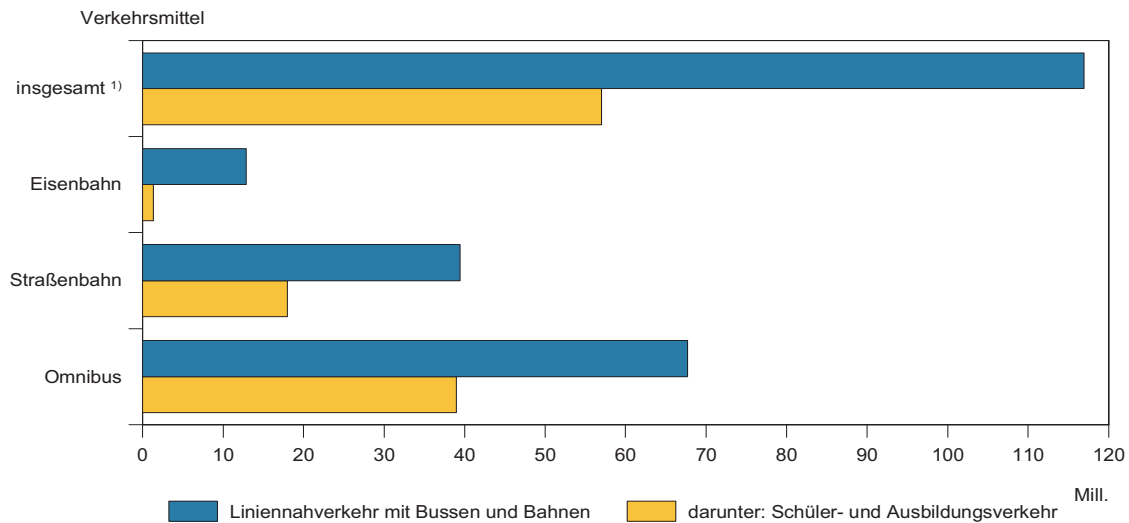
IV. Tabellen

1. Fahrgäste im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2010 nach Art des Verkehrsmittels

Merkmal	Fahrgäste			
	insgesamt ¹⁾	und zwar im Verkehr mit		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
1 000				
Insgesamt	116 941	12 888	39 416	67 695
		Nach Eigentumsverhältnissen		
öffentliche Unternehmen	100 074	3 569	39 416	60 146
private und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	16 867	9 319	-	7 548
		Nach Fahrgastgrößenklassen		
von ... bis unter ... Fahrgäste				
unter 250 000	684	-	-	684
250 000 - 1 000 000	3 266	1 048	-	2 217
1 000 000 - 10 000 000	58 815	11 840	-	46 976
10 000 000 - 50 000 000	54 176	-	39 416	17 818
50 000 000 - 100 000 000	-	-	-	-
100 000 000 und mehr	-	-	-	-

1) Unternehmensfahrten

Fahrgäste im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2010 nach Verkehrsmitteln



1) Unternehmensfahrten

2. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2010 nach Art des Verkehrsmittels

Art des Unternehmens	Insgesamt	Und zwar im Verkehr mit		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
1 000				
Fahrgäste				
Unternehmen insgesamt	116 941 ¹⁾	12 888	39 416	67 695
nur mit Eisenbahnverkehr	12 888 ¹⁾	12 888	-	-
nur mit Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
nur mit Omnibusverkehr	49 877 ¹⁾	-	-	49 877
mit Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr	.	.	.	.
mit Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
Beförderungsleistung (Personen-Kilometer)				
Unternehmen insgesamt	1 097 710	312 008	155 886	629 815
nur mit Eisenbahnverkehr	312 008	312 008	-	-
nur mit Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
nur mit Omnibusverkehr	562 866	-	-	562 866
mit Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr	.	.	.	.
mit Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
Fahrleistung (Fahrzeug-Kilometer)				
Unternehmen insgesamt	73 645	12 590	4 653	56 402
nur mit Eisenbahnverkehr	12 590	12 590	-	-
nur mit Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
nur mit Omnibusverkehr	49 670	-	-	49 670
mit Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr	.	.	.	.
mit Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
Beförderungsangebot (Platz-Kilometer)				
Unternehmen insgesamt	7 306 762	1 854 488	797 448	4 654 825
nur mit Eisenbahnverkehr	1 854 488	1 854 488	-	-
nur mit Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
nur mit Omnibusverkehr	4 076 746	-	-	4 076 746
mit Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr	.	.	.	.
mit Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-

1) Unternehmensfahrten

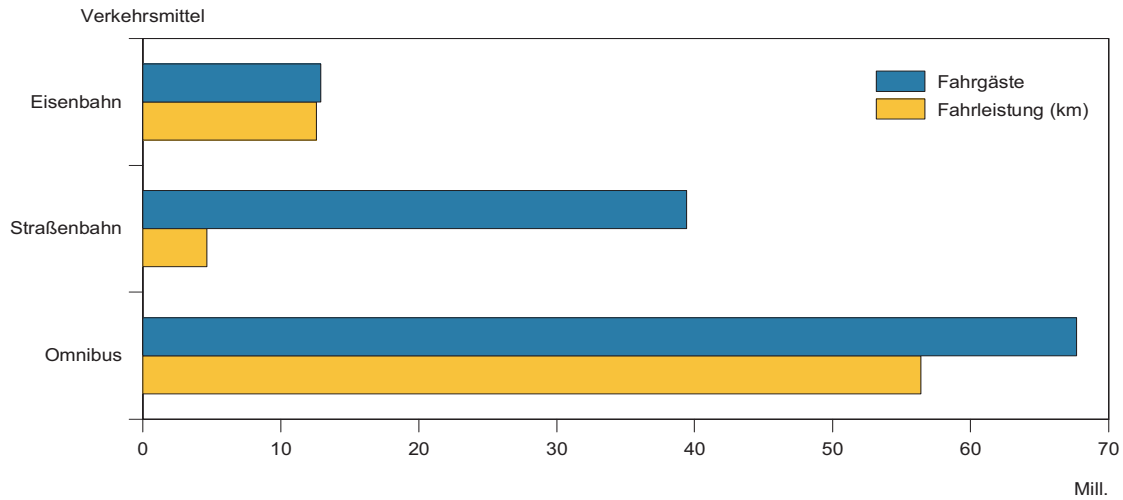
3. Unternehmen und Fahrgäste im Ausbildungsverkehr 2010 nach Art des Verkehrsmittels

Merkmal	Unternehmen Anzahl	Fahrgäste insgesamt ¹⁾	Und zwar im Verkehr mit		
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
			1 000		
Insgesamt	35	57 012	1 376	17 999	38 973
Nach Art des Ausbildungsverkehrs					
mit Zeitfahrausweisen ²⁾	31	55 610	1 376	17 999	37 571
bei speziellen Schülerfahrten (entgeltlich)	7	415	-	-	415
im freigestellten Schülerverkehr (entgeltlich)	19	986	-	-	986
Nach Eigentumsverhältnissen					
öffentlichen Unternehmen	20	51 513	282	17 999	34 568
private und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	15	5 499	1 094	-	4 405

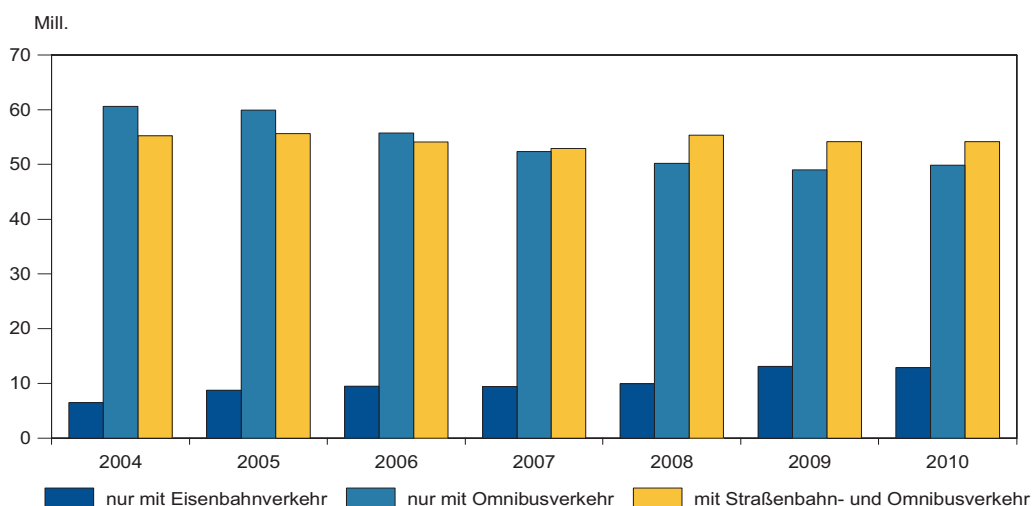
1) Unternehmensfahrten

2) Zeit- sowie sonstige Fahrausweise für Schüler, Studierende und andere Auszubildende

Fahrgäste und Fahrleistung im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2010 nach Verkehrsmitteln



Fahrgäste im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2004 bis 2010 nach Art des Unternehmens



4. Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Verkehrsarten 2010

Verkehrsart	Unternehmen	Fahrgäste ¹⁾	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot
	Anzahl	1 000	1 000 Pkm	1 000 Fkm	1 000 Plkm
Insgesamt					
Liniennahverkehr	39	116 947	1 098 135	73 744	7 315 771
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	95	1 609	718 234	21 617	1 048 659
Nahverkehr zusammen	58	117 274	1 109 108	74 242	7 334 845
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	84	1 282	707 261	21 119	1 029 586
Insgesamt	104	118 556	1 816 369	95 361	8 364 431
Unternehmen nach Eigentumsverhältnissen					
Öffentliche Unternehmen					
Liniennahverkehr	20	100 078	796 287	55 798	5 189 227
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	19	475	82 354	2 009	97 554
Nahverkehr zusammen	21	100 229	801 694	55 894	5 190 215
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	14	323	76 947	1 913	96 566
Insgesamt	21	100 552	878 641	57 807	5 286 781
Private und gemischtwirtschaftliche Unternehmen					
Liniennahverkehr	19	16 870	301 848	17 945	2 126 544
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	76	1 134	635 879	19 608	951 105
Nahverkehr zusammen	37	17 045	307 415	18 347	2 144 630
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	70	959	630 314	19 206	933 020
Insgesamt	83	18 004	937 729	37 553	3 077 650

¹⁾ Unternehmensfahrten

5. Beförderungseinnahmen im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2010

Merkmal	Einnahmen
	1 000 EUR
Beförderungseinnahmen insgesamt	144 205
davon nach Eigentumsverhältnissen	
öffentliche Unternehmen	115 214
private und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	28 991
darunter: Einnahmen aus Ausbildungsbeförderungen ¹⁾	53 706

1) ohne gesonderte Erfassung der Einnahmen nach Art des Ausbildungsverkehrs

6. Fahrleistungen im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2010 nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen ^{*)}

Deutschland Land Kreis	Fahrleistung			
	insgesamt 1 000 Fkm	davon im Verkehr mit		
		Eisenbahnen 1 000 Zkm	Straßenbahnen	Omnibussen 1 000 Bkm
Deutschland insgesamt	72 303	12 590	4 653	55 060
Mecklenburg-Vorpommern	65 470	5 988	4 653	54 829
Kreisfreie Städte				
Greifswald	989	-	-	989
Neubrandenburg	1 729	321	-	1 408
Rostock	8 978	321	3 263	5 394
Schwerin	3 557	321	1 390	1 845
Stralsund	2 075	321	-	1 754
Wismar	1 477	-	-	1 477
Landkreise				
Bad Doberan	3 471	92	-	3 380
Demmin	3 883	-	-	3 883
Güstrow	3 834	321	-	3 513
Ludwigslust	4 974	306	-	4 667
Mecklenburg-Strelitz	3 809	621	-	3 188
Müritz	2 428	332	-	2 096
Nordvorpommern	3 251	-	-	3 251
Nordwestmecklenburg	4 770	321	-	4 449
Ostvorpommern	5 208	1 593	-	3 615
Parchim	4 503	659	-	3 844
Rügen	4 369	136	-	4 233
Uecker-Randow	2 163	321	-	1 842
Niedersachsen	231	-	-	231
Lüneburg	231	-	-	231
Berlin	725	725	-	-
Brandenburg	3 816	3 816	-	-
Brandenburg an der Havel, Stadt	181	181	-	-
Cottbus, Stadt	93	93	-	-
Frankfurt (Oder), Stadt	175	175	-	-
Barnim	686	686	-	-
Dahme-Spreewald	308	308	-	-
Havelland	181	181	-	-
Märkisch-Oderland	508	508	-	-
Oder-Spree	801	801	-	-
Spree-Neiße	557	557	-	-
Teltow-Fläming	181	181	-	-
Uckermark	145	145	-	-
Sachsen	2 061	2 061	-	-
Görlitz, Stadt	1 549	1 549	-	-
Bautzen	511	511	-	-

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, mit Hauptsitz in Mecklenburg-Vorpommern. Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht wurden.

7. Fernverkehr mit Omnibussen 2010

Merkmal	Einheit	Fernverkehr insgesamt
Unternehmen insgesamt	Anzahl	84
Fahrgäste	1 000	1 282
davon		
im Inlandsverkehr	1 000	1 028
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	1 000	254
davon		
bei Mietomnibusverkehren	1 000	887
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen)	1 000	353
bei Ferienzielreisen (Pendel)	1 000	35
Beförderungsleistung	1 000 Pkm	707 261
davon		
im Inlandsverkehr	1 000 Pkm	496 726
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	1 000 Pkm	210 535
Fahrleistung	1 000 Bkm	21 119
davon		
auf inländischem Gebiet	1 000 Bkm	14 533
auf ausländischem Gebiet	1 000 Bkm	6 586
Beförderungsangebot	1 000 Plkm	1 029 586
davon		
auf inländischem Gebiet	1 000 Plkm	717 135
auf ausländischem Gebiet	1 000 Plkm	312 451